



# Gärtnerhaus der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Leuchtturmprojekt für nachhaltiges Bauen

On-Stage Seminar, 22. Januar 2026





Das neu errichtete Gärtnerhaus der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik steht ganz im Zeichen des Mottos „Mit der Natur leben lernen“. Als Vorzeige- und Pilotprojekt für den nachhaltigen Bau öffentlicher Gebäude wurde es von der Bundesimmobiliengesellschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft realisiert. Die Planung stammt von MAGK Architekten. Im Mittelpunkt stand dabei der Einsatz ökologischer Baumaterialien sowie eine ganzheitliche Betrachtung des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes.

Der zweigeschossige Neubau schließt unmittelbar an die Nordfassade des bestehenden, rund 100 Jahre alten Holzhauses an. Herzstück des Projekts ist ein von drei Seiten direkt und indirekt belichteter, flexibel teilbarer Seminarraum mit einer Fläche von etwa 120 m<sup>2</sup>.

Der oberirdische Teil des Gebäudes wurde als Holz-Hybridbau aus Fichtenholz auf den bestehenden Stahlbetonkeller gesetzt. Seine Grundstruktur bilden Brettsperrholzscheiben, Skelettstützen und Unterzüge, ergänzt durch eine Hülle aus Holzrahmenelementen und einem Massivholzdach. Beim Bau kamen nahezu ausschließlich biobasierte und regenerative Naturmaterialien zum Einsatz: Stroh in Form von Einblasdämmung und Strohbauplatten sowie Schafwolle sorgen für die Dämmung, Hanfauflagen für Strohbauplatten schaffen ein angenehmes Raumgefühl. Auch im Innenraum dominiert Holz, das durch feuchtigkeitsregulierende Lehmputzungen harmonisch ergänzt wird. Für die Innenausstattung setzte man konsequent auf Re-use-Konzepte und verwendete ausschließlich Fliesenrestposten und alte Spiegel. Die Fassade erhielt eine Verkleidung aus Holzschindeln aus hartem „Abschnittsholz“.

Das nach klimaaktiv Gold Standard errichtete Gebäude ist vollständig rückbaubar. Alle Verbindungen wurden verschraubt, sämtliche Fußbodenaufbauten sind zerlegbar und sortenrein trennbar – ein durchdachtes Beispiel für Kreislaufgerechtigkeit im modernen Holzbau.

Alles sehr spannend. Schauen Sie sich das an!

Ihr Hans Staudinger

#### Termin und Ort

22. Januar 2026, 17:00 – 21:00 Uhr  
Angermayergasse 1  
1130 Wien

#### Teilnahmegebühr

EUR 40,- zzgl. 20% Ust.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an auf [ueberbau.at](http://ueberbau.at)  
oder per E-Mail an [akademie@ueberbau.at](mailto:akademie@ueberbau.at).

Die Anzahl der Plätze ist limitiert.  
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.





# Programm

## 17:00 Begrüßung

Hans Staudinger, Überbau Akademie

Thomas Haase, Rektor, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

## 17:15 Vorträge

**Zu- und Umbau des Gärtnerhauses – Die BIG als Dienstleisterin für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft**

Herwig Wolloner, Projektleiter, Bundesimmobiliengesellschaft

**Der architektonische Ansatz: CO2 lastige Baumaterialien wo immer geht vermeiden**

Martin Aichholzer, MAGK Architekten

**Die Herausforderungen an die Bauausführung**

Thorsten Kappel, Strobl Holzbau

## 18:30 Führung durch das Objekt

## 19:30 Get-Together - mit kleinem Imbiss und Drinks







## Impressum

Überbau Bildungs-GmbH, Schottenfeldgasse 49, A-1070 Wien

Tel. +43 1 934 66 59 | Fax +43 1 934 66 59-40 | [akademie@ueberbau.at](mailto:akademie@ueberbau.at) | [www.ueberbau.at](http://www.ueberbau.at)

Architektur: MAGK ARCHITEKTEN AICHHOLZER | KLEIN

Fotos: ©Bruno Klomfar